



Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

Bleib bei uns, denn es will Abend werden (Abendlied) op. 69 Nr.3

Motette für 6-stimmigen gemischten Chor

Bleib bei uns, denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget,
o bleib bei uns, denn es will Abend werden.

Lukas 24, 29

Max Reger (1873-1916)

Nun sich der Tag geendet hat o. Op.

für 4-stimmigen gemischten Chor

1. Nun sich der Tag geendet hat
Und keine Sonn' mehr scheint,
Schläft alles, was sich abegematt't
Uns was zuvor geweint.

Adam Krieger (1634-1666), 1665

2. Nur du, mein Gott, hast keine Rast,
Du schläfst noch schlummerst nicht;
Die Finsternis ist dir verhaßt,
Weil du bist selbst das Licht.

3. Gedenke, Herr, doch auch an mich
In dieser finstern Nacht
Und schenke mir genädiglich
Den Schirm von deiner Wacht!

4. Drauf tu' ich meine Augen zu
Und schlafe fröhlich ein.
Mein Gott wacht jetzt in meiner Ruh',
Wer wollte traurig sein?

Johann Friedrich Herzog (1647-1699), 1670

Julius Josef Maier (1821-1889)

Der Einsiedler (Komm, Trost der Welt)

für 4-stimmigen gemischten Chor

1. Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!
Wie steigst du von den Bergen sacht,
die Lüfte alle schlafen,
ein Schiffer nur noch, wandermüd,
singt übers Meer sein Abendlied
zu Gottes Lob im Hafen.

2. Die Jahre wie die Wolken gehn
und lassen mich hier einsam stehn,
die Welt hat mich vergessen,
da tratst du wunderbar zu mir,
wenn ich beim Waldesrauschen hier
gedankenvoll gessen.

3. O Trost der Welt, du stille Nacht!
Der Tage hat mich so müd gemacht,
das weite Meer schon dunkelt;
laß ausruhn mich von Lust und Not,
bis daß das ewge Morgenrot
den stillen Wald durchfunkelt.

Joseph von Eichendorff (1788-1857), 1835

Max Reger (1873-1916)

Am Abend op.137, 4

Bearbeitet für 5-stimmigen gemischten Chor

1. Mit meinem Gott geh ich zur Ruh
und tu in Fried mein' Augen zu,
denn Gott ins Himmels Throne
über mich wacht / bei Tag und Nacht,
auf daß ich sicher wohne.

2. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,
der du allein mein Helfer bist:
Laß kein Leid widerfahren,
durch deinen Schutz / vors Teufels Trutz
dein Engel mich bewahren.

Cornelius Becker (1561-1604), 1602

Albert Becker (1834-1899)

Erquick mich mit deinem Licht
für 4-stimmigen gemischten Chor

1. Erquick mich mit deinem Licht,
mit Freud vor deinem Angesicht
und bleibe immer, Herr, bei mir
und laß mich stille sein in dir!

2. Ach wie so gern hätt ich dich lieb!
Herr, deinen Geist mir dazu gib
Und nimm dich deines Kindes an,
daß fromm es dir nur leben kann!

3. O lass mich gehen an deiner Hand
Und führe mich ins Vaterland,
und winkt die stille Abendruh,
dann drück mir selbst die Augen zu!
Georg Wilhelm Schulze (1829-1901)



Max Reger (1873-1916)

Ich liege und schlafe aus op.110, 2
für 5-stimmigen gemischten Chor

Ich liege und schlafe ganz in Frieden,
denn allein du, Herr, hilfst mir, daß ich sicher wohne. (*Psalm 4, 9*)
Ich bin so müd' vom Seufzen; (*Psalm 6, 7*)
mein Schild ist bei Gott,
der den frommen Herzen hilft; (*Psalm 7, 11*)
ich liege und schlafe ganz in Frieden.

Albert Becker (1834-1899)

Bleibe, Abend will es werden (Gebet) op.36, Nr.2
für 4-6-stimmigen gemischten Chor

1. Bleibe, Abend will es werden,
Und der Tag hat sich geneigt:
Bleibe, Herr, bei uns auf Erden,
Bis die letzte Klage schweigt.

3. Ach, so falsch ist ja die Erde,
Ach, so schwankend ist das Herz:
Von der Erde, voll Beschwerde,
Führe du uns himmelwärts!

2. Wer soll uns unsre Tränen stillen,
Wenn es deine Hand nicht tut?
Wer des Herzens Zug erfüllen,
Wenn nicht deine Liebesglut?

4. Bleibe, Abend will es werden,
Und der Tag neigt sich zur Ruh!
Bleibe, Herr, uns hier auf Erden,
Uns im Himmel bleibe du!

Franz Alfred Muth (1839-1890)

Franz Abt (1819-1885)

Die Abendglocken klingen
für 4-stimmigen Männerchor

Die Abendglocken klingen,
das Tagwerk ist vollbracht,
es sinkt auf heil'gen Schwingen
herab die stille Nacht.
Sie spendet süßen Schlummer,
versüßt uns Leid und Kummer,
ein Gott im Himmel wacht
in stiller Nacht.

J. J. Leuthi (1799-1855)



→ →
Clement Cotterill Scholefield (1839-1904) / (B.-J. Kulick)
Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen
für 4-stimmigen gemischten Chor und Violoncello

1. Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen
und wird vom Dunkel überweht.
Am Morgen hast du Lob empfangen,
zu dir steigt unser Nachtgebet.
2. Denn unermüdllich, wie der Schimmer
des Morgens um die Erde geht,
ist immer ein Gebet und immer
ein Loblied wach, das vor dir steht.

↓
3. Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben
den Menschen überm Meer das Licht:
und immer wird ein Mund sich üben,
der Dank für deine Taten spricht.

Gerhard Valentin 1964 nach dem englischen
»The day thou gavest, Lord, is ended« von John F. Ellerton 1870

J. A. P. Schulz (1747-1800) / (B.-J. Kulick)
Der Mond ist aufgegangen
für 7-9-stimmigen gemischten Chor

1. Der Mond ist aufgegangen,
Die gold'nen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.
2. Wie ist die Welt so stille
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold
Gleich einer stillen Kammer
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.
3. Seht ihr den Mond dort stehen
Er ist nur halb zu sehen
Und ist doch rund und schön
So sind wohl manche Sachen
Die wir getrost verlachen
Weil unsere Augen sie nicht seh'n
4. So legt euch denn ihr Brüder
In Gottes Namen nieder
Kalt ist der Abendhauch
Verschon uns, Gott, die Strafen
Und laß uns ruhig schlafen,
Und unser'n kranken Nachbar
auch.

Matthias Claudius (1740-1815), 1778

↓
Kurt Grahl (*1947)
Von guten Mächten wunderbar geborgen
für 4-stimmigen gemischten Chor

1. Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.
2. Noch will das Alte unsere Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach, Herr, gib unseren aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns bereitet hast.

3. Lass warm und still die Kerzen heute flammen,
die du in unsere Dunkelheit gebracht.
Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)

William Henry Monk (1823-1889)

—> **Herr, bleib bei mir**
für 4-stimmigen gemischten Chor und Violoncello

1. Herr, bleib bei mir, der Abend bricht herein.
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.
Wo fänd ich Trost, wärst du, mein Gott, nicht hier?
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

2. Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,
denn des Versuchers Macht brichst du allein.
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verliert?
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!

Theodor Werner (1892-1973)

nach dem englischen »Abide with me«
von Henry Francis Lyte (1793-1847)



M. Borkowski (*1935)
Nun ruhen alle Wälder
für 4-stimmigen Männerchor

1. Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt und Felder,
Es schläft die ganze Welt;
Ihr aber, meine Sinnen,
Auf auf, ihr sollt beginnen,
Was eurem Schöpfer wohlgefällt.

2. Wo bist du, Sonne, blieben?
Die Nacht hat dich vertrieben,
Die Nacht, des Tages Feind;
Fahr hin! Ein ander Sonne,
Mein Jesus, meine Wonne,
Gar hell in meinem Herzen scheint.

Paul Gerhardt (1607-1676)



Carl Stein (1824-1902)
Bis hieher hat der Herr geholfen op. 32, Nr.14, 1877
für 4-stimmigen gemischten Chor

Bis hieher hat der Herr geholfen; (Sam 7, 12)
darum verkünden wir seine Wunder. (Psalm 71, 17)
Herr, bleib bei uns, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget. (Lukas 24, 29)
Wir lassen dich nicht,
du segnest uns denn. (1. Mose 32, 27)
Ach, bleib mit deiner Treue
bei uns, Herr, unser Gott,
Beständigkeit verleihe,
hilf uns aus aller Not! (Josua Stegmann 1588-1632)

Lorenz Maierhofer (*1956)

Bleibe bei uns, o Herr
für drei 4-stimmige gemischte Chöre und Solo-Sopran

Bleibe bei uns, o Herr, wenn es Abend wird,
wenn der Tag sich neiget, wenn es Abend wird.

Lorenz Maierhofer nach Lukas 24, 29